

[SAPMO-BArch DY 30/ J IV 2/3A /2787

Abschrift]

Westabteilung

-70-

Berlin, den 2. Februar 1976

16 Ex. je 8 Blatt

14. Ex. 8 Blatt

V o r l a g e
an das Sekretariat des ZK

Betrifft: Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1976

Beschlußentwurf:

Der Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1976 wird bestätigt.

Die Vorlage wurde mit den zuständigen Abteilungen und den Instituten des ZK, mit dem Bundesvorstand des FDGB und dem Zentralrat der FDJ abgestimmt.

[Raab]

Abteilung Finanzverwaltung
und Parteibetriebe

[Herbert Häber]

Westabteilung

Verteiler:

1. - 15. Ex. Sekretariat

16. Ex. Westabteilung

Plan
der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1976

Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW werden 1976 folgende Maßnahmen durchgeführt:

I. Propagandistische Tätigkeit

1. Zur Unterstützung des 6. Lehrganges der MASCH werden in der Zeit von Januar bis April 1976 drei Gruppen mit insgesamt 10 Propagandisten für folgende Kurse eingesetzt.
 - Politische Ökonomie des Kapitalismus I
 - Politische Ökonomie des Kapitalismus II
 - Zu einigen Grundfragen der Strategie und Taktik des Klassenkampfes
2. Zur Unterstützung des 7. Lehrganges der MASCH werden in der Zeit von September 1976 bis Mai 1977 insgesamt 10 Propagandisten eingesetzt.

Die Kadervorschläge sind mit der Abt. Kaderfragen des ZK abzustimmen.

Verantwortlich: Westabteilung

3. Zur Weiterbildung von Propagandisten der SEW werden beim Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED im April und Juni 1976 je ein Sonderkursus zu Problemen der Politischen Ökonomie und der Philosophie sowie im IML über die Grundlagen der marxistisch-leninistischen Partei mit jeweils 15 Teilnehmern durchgeführt.

Verantwortlich: Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED

Westabteilung

4. Dem Parteivorstand werden geeignete Agitations- und Propagandamaterialien sowie Artikel für seine Publikationsorgane zur Verfügung gestellt.

Verantwortlich: Westabteilung

5. Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW übernehmen Gastreferenten aus der DDR Vorträge in Veranstaltungen der SEW, der FDJW, der DSF und anderen der Partei nahestehenden Organisationen.

Verantwortlich: Westabteilung

II. Konsultationen

Mit Vertretern des Parteivorstandes der SEW werden Konsultationen zu ideologischen Fragen, zur Tätigkeit der Zeitung „Die Wahrheit“, zur Jugendpolitik der SEW, zur Konzeption der „Kulturtag 1976“ u.a. durchgeführt.

Verantwortlich: Westabteilung

III. Delegationen

1. Delegationen des Parteivorstandes der SEW

- Durch das ZK der SED werden zum IX. Parteitag
 - a) eine offizielle Delegation des Parteivorstandes der SEW,
 - b) eine Gästegruppe der SEW (30 Genossen)eingeladen.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: 16. – 22. Mai 1976

- Es wird eine Studiendelegation des Parteivorstandes der SEW in die DDR eingeladen.

Verantwortlich: Westabteilung in Zusammenarbeit mit der Bezirksleitung der SED Magdeburg

Termin: Juni 1976

- Mit Funktionären von Kreisvorständen der SEW wird eine eintägige Exkursion organisiert.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: April 1976

- Eine Delegation leitender Mitarbeiter der Redaktion „Die Wahrheit“ erhält die Möglichkeit, sich mit Erfahrungen der sozialistischen Pressearbeit der SED vertraut zu machen.

Verantwortlich: Westabteilung

Termin: April 1976

- Es werden 16 Delegationen, denen Funktionäre aus Gruppenvorständen der SEW, aus Betrieben und Hochschulen angehören, zum Studium von Problemen der Parteiarbeit der SED eingeladen.

Verantwortlich: Westabteilung in Zusammenarbeit mit den Bezirksleitungen der SED

- Dem Parteivorstand werden für 1976 bis zu 150 Urlaubsplätze in Heimen der SED zur Verfügung gestellt.
- Alle anstehenden Kosten für die Delegationen der SEW und die Urlaubsplätze übernimmt die Abteilung Finanzen und Parteibetriebe.

2. Informationsfahrten

Über das Informations- und Bildungszentrum „International“ e.V. der DDR werden:

- 14 viertägige Studienfahrten mit Westberliner Arbeitern und Gewerkschaftsfunktionären der metall- und Bauindustrie, des graphischen Gewerbes, des Handels, des Bildungs- und Sozialwesens (je 15 Teilnehmer)
- 46 zweitägige Informationsfahrten mit Westberliner Arbeitern aus Betrieben der wichtigsten Wirtschaftsbereiche (je 25 Teilnehmer)

durchgeführt.

- Der SEW werden vom Bundesvorstand des FDGB 100 Ferienplätze gegen Bezahlung zur Verfügung gestellt.

Den Delegationen, die von der SEW organisiert werden, gehören Mitglieder der SEW, parteilose und sozialdemokratische Arbeiter, insbesondere junge Arbeiter, Gewerkschafter und Betriebsfunktionäre Großbetrieben an. In Zentren des sozialistischen Aufbaus machen sie sich mit Grundfragen der sozialistischen Gesellschaft und der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED vertraut.

Diese Delegationen werden aus dem Etat des FDGB finanziert. Die Liste der zu besuchenden Betriebe ist von der Westabteilung mit der Abteilung Grundstoffindustrie und der Abteilung Maschinenbau-Metallurgie des ZK der SED abzustimmen.

Verantwortlich: Bundesvorstand des FDGB

Westabteilung

IV. Zusammenarbeit mit der FDJW

1. Zu Studienbesuchen werden in die DDR eingeladen:

- 2 Delegationen mit Mitgliedern des Sekretariats des Stadtvorstandes und der Kreisvorstände (je 17 Teilnehmer für 4 Tage)
- 6 Delegationen mit Schülern, Lehrlingen, jungen Arbeitern und Arbeiterjugendfunktionären (je 17 Teilnehmer für 4 Tage).
- 6 Delegationen mit Schülern und jungen Arbeitern (jeweils 40 Teilnehmer für 2 Tage)
- 10 Delegationen mit Studenten des 2. Bildungsweges (je 17 Teilnehmer für 4 Tage)

2. Mitglieder der FDJW und Junge Pioniere und Kinder aus Westberlin erhalten die Möglichkeit der Teilnahme an Lagern in der DDR und zwar:

- 100 Funktionäre und Mitglieder der FDJW werden zu einem 14-tägigen Freundschaftslager im Herbst 1976 eingeladen.

- Es werden 3-wöchige Ferienaufenthalte für
 - 170 6-9jährige Kinder und Betreuer in den Sommerferien
 - 200 10-14jährige Kinder und Betreuer in den Sommerferien
 - 35 10-14jährige Kinder und Betreuer in den Herbstferien
 - 115 10-14jährige Kinder und Betreuer in den Winterferiendurchgeführt.
Zur Vorbereitung des Ferienaufenthaltes werden 4-tägige Informationsfahrten für Pionierleiter aus Westberlin (90 Teilnehmer) durchgeführt.
- 3. Es werden Informationsaufenthalte in der DDR für Mitglieder und Funktionäre der FDJW ermöglicht:
 - 6 Wochenendfahrten mit je 15 Teilnehmern
 - 2 fünftägige Aufenthalte des Kulturensembles der FDJW
 - 2 Reportage-Reisen von Redakteuren des Organs der FDJW „Signal“
- 4. Weitere Maßnahmen
 - Die Kulturgruppe der FDJW „Lokomotive Kreuzberg“ wird zum 6. Festival des politischen Liedes eingeladen.
 - Wie bisher wird die FDJW durch Bereitstellung marxistisch-leninistischer Literatur, Belletristik und von Agitationsmaterialien unterstützt.
 - Es werden Urlaubsplätze für 5 Funktionäre der FDJW und ihre Familien zur Verfügung gestellt.

Alle entstehenden Kosten zur Unterstützung der FDJW werden aus dem Etat des Zentralrates der FDJ getragen.

Verantwortlich: Zentralrat der FDJ